

Puh... Benzinpreise

Post by "Winkler W109" of Mar 17th 2022, 1:08 pm

Hallo! Sehr politische Diskussion, aber was soll's, eben auch hier.

Am stärksten fallen die Preise in der drohenden Rezession, da sich diese aus Angebot und Nachfrage bilden. Dann fallen bei rückläufigen Unternehmensgewinnen, wodurch auch immer verursacht, auch die Unternehmenswerte, u.a. an den Börsen. So ist unser (noch überwiegend) gewolltes System, mit Wachstumsgrundidee.

Die neuen Schattenhaushalte stopfen, anders als in der unerwarteten Pandemie, strukturelle Langzeit-Löcher, wie z.B. Bundeswehr oder Klimafolgen aufgrund verfehlter Umweltpolitik. Den Verbrauch "meines" sehr frühen Leo2-Modells aus 83 im Gelände, habe ich mir gut gemerkt 😊. Da geht ganz schön was durch bei 48 L Hubraum.....aktuell gibt es aber nur noch sehr(!!!) wenige fahrbereite.....

Schulden sind nicht per se schlecht, andere machen das schon länger und leben auch noch. Ich fühle mich besser ohne und lebe fortan bescheiden. Sparen=Investition.

Zum Glück ist der 6.3 in der Werkstatt, deshalb ist mein Flotten (Steh-) Verbrauch weiterhin gering. Trotzdem verbraucht mein M102 im 201 als zweitwichtigstes Verkehrsmittel nach dem Bike (man kann auch täglich 30-50km fahren, ist möglich), aktuell mit 10L+/100km zu viel, da muss ich ran, lange Autotouren (+Fliegen geht GAR nicht!!) sind komplett out für mich.

Der Dieselpreis sollte fallen, wenn die Angstkäufe der Häuslebesitzer mit antiquierten Ölheizungen zu bisherigen TOP-Preisen abgeschlossen sind. Da wird aktuell in den Raffinerien umgesteuert.....manche sagen "ausgenutzt".....unser "geliebtes" System halt.

Gerecht ist nur, wenn ALLE das Gleiche bekommen, also wieder Geld für alle mit dem Füllhorn, keine Lobbypolitik(!!!!); nicht nur für die, die am besten unsere Bürokratie bewältigen. Alles andere darf letztlich vor Gericht keinen Bestand haben (in unseren geliebten System.....).

So, bin raus, Fahrrad putzen, das Wochenende verspricht Sonne 👍.

BG Oliver